

**INFORMATIONEN für
Gruppen und die Bustouristik
Hotline 03 31/298 73-18/-21**

DEUTSCHE ROSENSCHAU 2013

100 Jahre Rosenträume an der Neiße

14. Juni – 29. September 2013 in Forst (Lausitz)

Pre-Opening: 1. Mai – 13. Juni 2013

Mitglied im



100 JAHRE



OSTDEUTSCHER ROSENGARTEN
DEUTSCHE ROSENSCHAU 2013
FORST (LAUSITZ)



Willkommen ...

... zur DEUTSCHEN ROSENSCHAU 2013 in der Rosenstadt Forst (Lausitz)



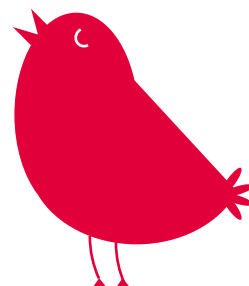
Unter dem Motto »100 Jahre Rosenträume an der Neiße« lässt der Ostdeutsche Rosengarten in Forst (Lausitz) direkt an der Neiße zu seinem 100. Jubiläum im Jahr 2013 die historische Tradition der DEUTSCHEN ROSENSCHAUEN wieder aufleben. Vom 14. Juni bis 29. September 2013 öffnet die DEUTSCHE ROSENSCHAU 2013 in einem prachtvollen Landschaftspark mit Themengärten, kunstvoll gefertigten Skulpturen, Pergolenhöfen, romantischen Wasserspielen, Ausstellungen und Veranstaltungen rund um die beliebteste aller Blühpflanzen: die Rose. Lassen Sie sich und Ihre Reisegruppen von den faszinierenden neuen Rosensorten, altbewährten Rosen in gestalteten Gartenbereichen sowie der Präsentation ihrer Begleitpflanzen verzaubern. Der gesamte Park wird zur Freiluftausstellung: Erfahren Sie Interessantes und Erstaunliches über die botanische, gesellschaftliche, mystische und kulturelle Bedeutung des »Mythos Rose«.

Neben landestypischer Gastronomie werden Führungen für Gruppen angeboten, ergänzt durch ein umfangreiches Rahmenprogramm in Forst (Lausitz), der Niederlausitz und ganz Brandenburg. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie in aller Kürze sämtliche Informationen, die Sie für Ihre Kataloggestaltung und Reiseplanung zur DEUTSCHEN ROSENSCHAU 2013 benötigen. Das Rosenschaugelände ist auch bereits vor der vollen Rosenblüte während einer Pre-Opening-Phase vom 1. Mai bis 13. Juni 2013 zu besuchen.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und ein baldiges Kennenlernen bei uns in der Rosenstadt Forst (Lausitz), im sonnigen Südosten Brandenburgs.

Ihr Dr. Jürgen Goldschmidt
Bürgermeister der Stadt Forst (Lausitz)

Ihre Alice Kunze
Projektleiterin DEUTSCHE ROSENSCHAU 2013



Wasserspiele im Ostdeutschen Rosengarten



Zahlen, Daten, Fakten

rund um die DEUTSCHE ROSENSCHAU 2013

Zeitraum	14.06.-29.09.2013 (105 Tage) Pre-Opening 01.05.-13.06.2013 (43 Tage) (in diesem Zeitraum kann das Gelände besucht werden, das offizielle Veranstaltungsprogramm zur DEUTSCHEN ROSENSCHAU 2013 beginnt am 14.06.2013)
Erwartete Besucher	125.000
Ausstellungsfläche	17 ha
Lage	im Südosten Brandenburgs, östlich von Cottbus, unmittelbar an der Grenze zur Republik Polen am Fluss Neiße

Ausstellungsbereich

Rosengarten 5,8 ha	»Physis der Rose« thematische Präsentation der Rose als botanisch-gärtnerisches Produkt Höhepunkt: Präsentation der Rosenneuheiten (Kerngelände der DEUTSCHEN ROSENSCHAU 2013)
Wehrinsel 9,3 ha	»Mythos der Rose« Präsentation der Rose in Architektur und Kultur, in Gesellschaft, Religion, Musik, Theater, Mode und Alltag
Reisigwehrinsel 1,8 ha	»Die Rose in der Natur« Darstellung der Rose in ihren Lebensräumen und Lebensgemeinschaften und die Bedeutung der Rose für den Artenschutz
Umgebende Wasserläufe	2,4 km (Neiße, Mühlgraben, Wehrgräben)

Gärtnerische Themen

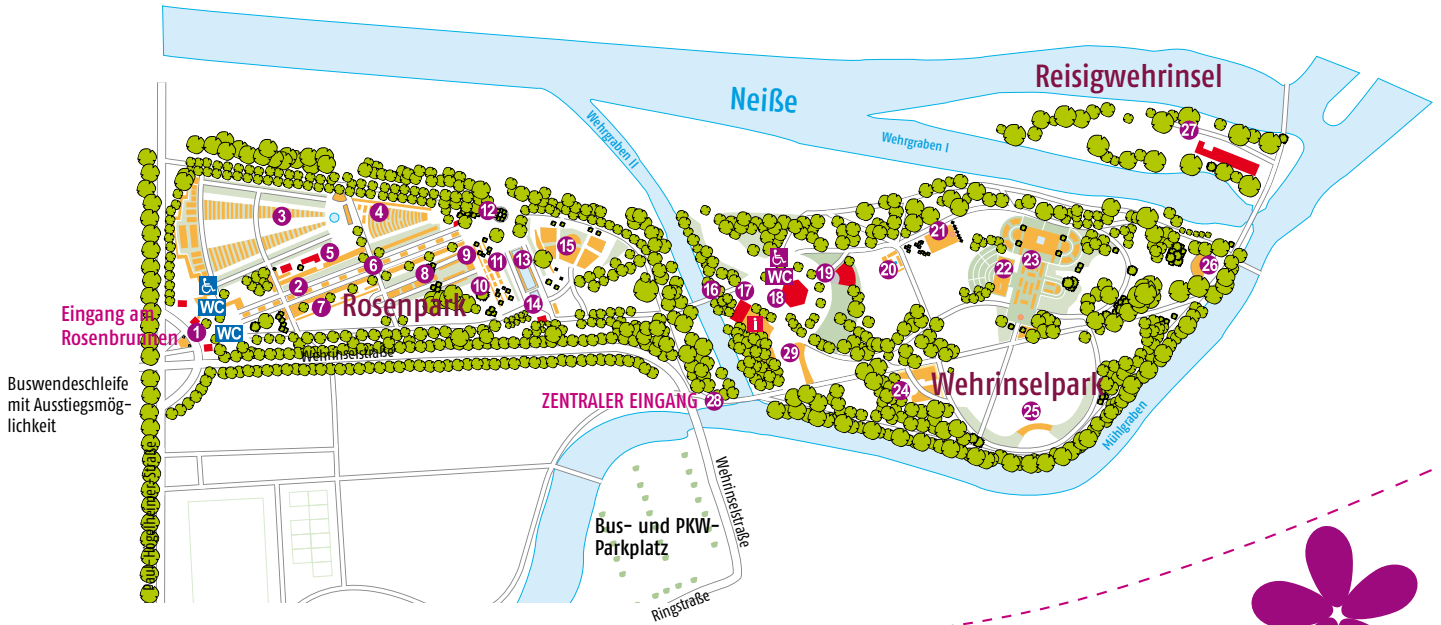
Präsentation der Rosen im Park	über 7.400 m ² Strauch- und Kletterrosen, Beetrosen, Edelrosen, Hochstämmchen, Nostalgieirosen, Duftrosen, Bodendeckerrosen, Wildrosen etc.
Rosenneupflanzungen	ca. 2.500 m ² (10.000 Stück) allein im Neuheitengarten, ca. 1.000 m ² Ergänzungspflanzungen in bestehenden Rosensortimenten
Gehölze	über 1.250 Bäume in mehr als 50 Baumarten
Wechselflorpflanzungen	ca. 1.000 m ²
12 Themengärten	Garten der Rosenstädte, Jubiläumsgarten, Hochstammgarten, Frühlings- und Heidegarten, Garten der Düfte u. v. m.

Sonstiges

Ausstellungen und Veranstaltungen	Freiluft- sowie Ausstellungen im Besucher- und Ausstellungszentrum, Konzerte, Events und Rahmenprogramme
Parkausstattung	2 Pergolenhöfe, 7 Wasserspiele und Brunnen, viele Skulpturen
Service	Gastronomie, Führungen

Geländeplan und Konzept

der DEUTSCHEN ROSENSCHAU 2013



Legende

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1 Eingang am Rosenbrunnen | 16 Brücke am Wehrgraben II |
| 2 Hauptachse | 17 Besucher- und Ausstellungszentrum |
| 3 Neuheitgarten mit Kaskadenbrunnen | 18 Veranstaltungszentrum mit Restaurant Rosenflair, Trauzimmer |
| 4 Garten der prämierten Schönheiten | 19 Musikpavillon |
| 5 Gastronomie am Gärtnerhaus | 20 Bärenbrunnen |
| 6 Garten der Rosenstädte | 21 Garten der Düfte mit Schlangenbrunnen |
| 7 Edelrosengarten | 22 Schillerbühne |
| 8 Hochstammgarten | 23 Rosenhof mit Froschbrunnen und Löwengruppe |
| 9 Zwergbengalrosengarten | 24 Dornröschen-Spielplatz |
| 10 Frühlings- und Heidegarten | 25 Festwiese und Freiluftausstellungen |
| 11 Teschendorffgarten | 26 Lindenrondell |
| 12 Säulenhof | 27 Wildrosengelände und Parkverwaltung |
| 13 Wasserspiele | 28 Zentraler Eingang |
| 14 Café an den Wasserspielen | 29 Gärtnermarkt (täglich 10:00–16:00 Uhr) |
| 15 Jubiläumsgarten | |

Seit 2004 trägt Forst (Lausitz) offiziell den Namen »Rosenstadt« und der Ostdeutsche Rosengarten wurde 2009 mit dem Titel »Deutschlands schönster Park« ausgezeichnet. Im Jahr 2013 feiert Forst (Lausitz) das 100-jährige Jubiläum des Ostdeutschen Rosengartens mit der DEUTSCHEN ROSENSCHAU.

1913 wurde an gleicher Stelle eine nur einmalig geplante Rosen- und Gartenbauausstellung durchgeführt. Dies war eine der Geburtsstunden der großen DEUTSCHEN ROSENSCHAUEN, von denen bis 1938 mehrere durchgeführt wurden. Die bislang letzte fand 1938 in Forst (Lausitz) statt. Da sich der Ostdeutsche Rosengarten hervorragend zur Wiederbelebung dieser Tradition eignet, unterstützt ihn die Gesellschaft Deutscher Rosenfreunde e. V. wieder als Standort für die Deutsche Rosenschau im Jahr 2013.

Unter dem Motto »Rosenträume an der Neiße« öffnet der Park seine Pforten. Auf 17 ha finden die Besucher weit mehr als 900 Rosensorten, darunter auch botanische Kostbarkeiten wie die schwarze Rose. Traditionelle Rosengartenfesttage mit Schnittrosenschau oder die »Nacht der 1000 Lichter« sind nur einige Highlights vor zauberhafter Parkkulisse.



Ausstellungen

Im Besucherzentrum auf der Wehrinsel finden auf rund 250 m² Fläche Ausstellungen wie die Schnittröschschau, »Land, Stadt, Land« (Bilder aus der Sammlung des Rundfunks Berlin-Brandenburg), »Grenzenlos kreativ« (Kunstprojekt vom Behindertenwerk Spremberg) oder »Von Graf Brühl bis Fürst Pückler« (Europäischer Parkverbund Lausitz) statt. Auf dem Gelände werden Freiluftausstellungen wie die Präsentation der 16 »Rosenstädte, Rosendörfer, Rosenkreise« und ein Rückblick auf die »Rosen- und Gartenbauausstellung 1913« inszeniert.

»Physis der Rose« – Rosenpark (Wehrinselvorgefälle)

Im streng geometrischen Rosengarten mit seinen zahlreichen Jugendstilelementen steht die »Physis der Rose« im Vordergrund. Hier können Rosenfreunde, -experten und -liebhaber die Rosen aus jeder Perspektive betrachten: Edelrosen, Beetrosen, Strauchrosen, Kletterrosen, Bodendeckerrosen, Hochstammrosen etc. Höhepunkt ist der Neuheitengarten mit 250 Rosenneuheiten der letzten 10 Jahre.

»Mythos Rose« – Sonderausstellung im Wehrinselpark

Auf der Wehrinsel lässt sich dem »Mythos Rose« in einer parkübergreifenden Freiluftausstellung nachspüren. Beim Gang durch den Landschaftspark nähert sich der Besucher der Rose auf immer neuen Wegen an: literarisch durch Gedichte oder Geschichten, künstlerisch durch Gemälde oder auch musikalisch. »Mythos Rose« verdeutlicht, in wie vielen alltäglichen Dingen uns die Rose begegnet: von kulinarischen Genüssen wie Rosentee oder Rosenmarmelade über Parfüm und Mode bis hin zur Architektur.

»Rose in der Natur« – Reisigwehrinsel

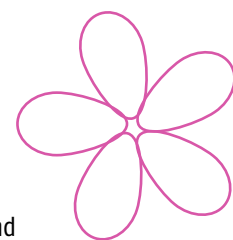
Auf der naturbelassenen Reisigwehrinsel wird die Auenlandschaft mit ihren Besonderheiten, wie den Veränderungen des Flusslaufes der Neiße und den Wehranlagen, präsentiert. Gleichzeitig werden die »Rose in der Natur«, der Platz der Rose in Lebensgemeinschaften und die Bedeutung der Rose für den Artenschutz dargestellt. Durch die Entwicklung eines Wildrosensaumes wird der thematische Rundgang von der Wildrose bis zur Edelrose vervollständigt.





Veranstaltungen

ZUR DEUTSCHEN ROSENSCHAU 2013



Die DEUTSCHE ROSENSCHAU begrüßt ihre Gäste mit der großen Eröffnungsveranstaltung am 14. Juni 2013 und wird eine Vielzahl hochklassiger Veranstaltungen rund ums Thema Rose präsentieren. Verpassen Sie nicht das besondere Flair der Rosengartenfesttage vom 28.–30. Juni 2013.

Auf der Schillerbühne und im Musikpavillon werden Highlights wie das 12. Brandenburgische Chorfest (22. Juni), ein Jazz- und Dixielandfest sowie Konzerte mit Dirk Michaelis und Band (14. Juli) und der Gruppe City (17. August) die Besucher begeistern. Immer wieder wird auch der Park selbst Bühne sein: Folkmusik im Garten, ein Spaziergang der Sinne mit vielen Musikern, eine Hochzeitsshow mit Wolfgang Lippert, ein Tanzfest und viele Kleinkunstensembles begleiten die DEUTSCHE ROSENSCHAU. Auch lokale und regionale Künstler und Vereine tragen zur Unterhaltung bei.

Parallel finden in der Stadt Forst (Lausitz) sportliche Events, wie Steher- und Dernyrennen, Springreiten und die Rosenpokale, statt, aber auch weitere fachspezifische Ausstellungen wie die Philatelie-Ausstellung »Forst 2013« (29.–30. Juni).

Die Veranstaltungsübersicht stets aktuell unter www.rosengarten-forst.de



Gastronomie

Erleben Sie die landestypische Gastronomie in den Restaurants auf dem Gelände: Das Restaurant »Rosenflair« auf der Wehrinsel bietet ca. 145 Sitzplätze im Innenbereich und ca. 100 weitere auf der Terrasse. Am Neuheitenteil im Rosengarten befindet sich ein zweites Restaurant als Zeltgastronomie mit 130 Innen- und 150 Außenplätzen.

Von warmen Tellergerichten über 3-Gänge-Menüs bis hin zu Kaffeegedecken werden spezielle Gruppenangebote bereitgestellt. Um Vorabbuchung über unsere Hotline wird gebeten. Das kulinarische Angebot wird durch das Café an den Wasserspielen und diverse mobile Gastronomiestände für den individuellen Genuss ergänzt.

Preise - Führungen - Tickets - Service

	Tageskarte Pre-Opening ¹	Tageskarte normal ²
Erwachsene	7,00 €	11,00 €
Gruppen ab 15 Personen 1 Busfahrer und 1 Reiseleiter frei	6,00 €	9,00 €
Begünstigte³	5,00 €	8,00 €
Kinder/Jugendliche (6-17 Jahre, unter 6 Jahren frei)	2,50 €	4,00 €
Kindergruppen ab 10 Kindern, 1 Begleitperson frei bei Schülerklassen und Kindergartengruppen 2 Begleitpersonen frei	1,50 €	2,00 €

¹ 1. Mai-13. Juni 2013

² 14. Juni-29. September 2013

³ Begünstigte sind:
Arbeitslosengeld I- und II-, Sozialhilfeempfänger, Empfänger von Grundsicherung im Alter für Erwerbsgeminderte bzw. -unfähige (nach SGB XII), Schwerbehinderte mit Schwerbehindertenausweis (mit einem B im Ausweis ist eine Begleitperson frei), Bundesfreiwilligendienstleistende, freiwillig Wehrdienstleistende, Studenten, Auszubildende mit Anspruch auf Berufsausbildungsbeihilfen (nach SGB III) und BAFÖG-Empfänger und Leistungsbezieher nach dem Asylbewerbergesetz. Jeweils mit amtlichem Nachweis.

Führungen

Erfahren Sie mehr über die Hintergründe, Konzept und Details rund um das Thema Rose und die DEUTSCHE ROSENSCHAU 2013. Folgende Führungen werden dazu angeboten:

Rosenschau kurz und knapp	1h	Führung	(15-25 Personen)	2,50 €/Person
Rosenschau in voller Pracht	1,5 h	Führung	(15-25 Personen)	3,00 €/Person
Rosenschau für Experten	1,5-2,5 h	Führung	(15-25 Personen)	auf Anfrage
Rosenschau DORNROSCHEN	1h	Führung für Kinder	(max. 10 Kinder)	auf Anfrage

Tickethandling

Bestellen Sie die von Ihnen benötigten Gruppenkarten ggf. mit Führungen, Gastronomie und Rahmenprogramm sowie Informations- und Werbematerialien für Ihren Besuch bei der DEUTSCHEN ROSENSCHAU 2013 bequem aus einer Hand über die Hotline des Brandenburg Group Travel Office unseres Servicepartners, der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH.

Sie erhalten dann eine Rechnung abzüglich Rabatt für Ihre Gruppenbuchung ab 15 Personen. Nach Eingang des Rechnungsbetrages auf dem Konto der TMB werden Ihnen die Eintrittskarten zugestellt. Nicht genutzte Eintrittskarten können nach Ende der DEUTSCHEN ROSENSCHAU 2013, spätestens jedoch bis zum 15.10.2013, gegen Vergütung an die TMB zurückgegeben werden.

Service für die Bustouristik

Busreiseunternehmen erhalten attraktive Rabatte auf Gruppentickets. Informationsveranstaltungen im Vorfeld und die kostenfreie Disposition von Informations- und Werbematerial, wie Foto-CD mit Logo und Textbausteinen für Ihre Kataloggestaltung sowie Prospekte, Aufkleber und Plakate, unterstützen die Information und Werbung Ihrer Reisegäste.



Forst (Lausitz)

Auf Entdeckungsreise in der Rosenstadt

Die grüne Rosenstadt an der Lausitzer Neiße hat viele Gesichter: Der Wasserturm als Wahrzeichen der Stadt und das historische Rad- und Reitstadion prägen die Stadt ebenso wie ihre berühmten Persönlichkeiten. Das Markgrafentum Niederlausitz gehörte im 18. Jh. zum Kurfürstentum Sachsen. Der sächsische Premierminister Heinrich Graf von Brühl fand in der Stadtkirche St. Nikolai seine letzte Ruhestätte. Sein Todestag jährt sich 2013 zum 250. Mal.

Das »Archiv der verschwundenen Orte« dokumentiert multimedial gesellschaftliche, wirtschaftliche und umwelttechnische Aspekte von Ortsumsiedlungen und Braunkohletagebau. Im Brandenburgischen Textilmuseum ist manche Rarität der Tuchherstellung zu bewundern.

In und um Forst (Lausitz) und bis nach Polen hinein finden Radfahrer ihr Eldorado: Radwanderwege entlang der Neiße und in malerischer Landschaft lassen keine Wünsche offen. Und wenn die Sonne die Lausitz verwöhnt, bietet das barrierefreie Sport- und Erlebnisbad erfrischende Abkühlung.

Hotels in Forst (Lausitz)

Die Hotels entsprechen mindestens einem 3-Sterne-Standard.

Hotel Rosenstadt Forst (Lausitz)

59 Zimmer

Domsdorfer Kirchweg 14, 03149 Forst (Lausitz)

T. 035 62/95 10, info@hotel-rosenstadt-forst.de

www.hotel-rosenstadt-forst.de

Hotel Haufe Forst (Lausitz)

24 Zimmer

Cottbuser Straße 123 | 03149 Forst (Lausitz)

T. 035 62/28 44 | forst@hotel-haufe.com

www.hotel-haufe.com

Weitere Informationen unter:

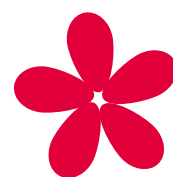
Touristinformation Forst (Lausitz)

Cottbuser Str. 10 | 03149 Forst (Lausitz)

T. 035 62/66 90-66 | F. -67

forst-information@t-online.de

www.forst-information.de



Rund um Forst (Lausitz)

Von Cottbus bis Polen



Der Europäische Parkverbund Lausitz und Nachbarland Polen

Die Lausitzer Parks und Gärten von Heinrich Graf von Brühl (1700–1763) und Hermann Fürst von Pückler-Muskau (1785–1871) in Deutschland und Polen haben sich zum Europäischen Parkverbund Lausitz zusammengeschlossen, zu dem die Parks in Muskau und Branitz, der Ostdeutsche Rosengarten in Forst (Lausitz) und der Schlosspark Brody in Polen gehören. Entdecken Sie dieses kulturhistorische Erbe mit Ihrer Reisegruppe oder gehen Sie auf Entdeckungstour auf die polnische Seite der Neiße. Die 700-jährige Stadt Lubsko mit ihrem alten Schloss und die Stadt Zary mit dem Schloss der Herren von Bieberstein sind nur einen Katzensprung entfernt. Und nur 75 km sind es bis zur Großstadt Zielona Góra, Hauptstadt der Wojewodschaft Lebus, die mit Palmenhaus, altem Rathaus und malerischen Kirchen darauf wartet, von Ihnen und Ihrer Gruppe erkundet zu werden.

Weitere Informationen unter www.parkverbund.eu und www.lubuskie.pl/lang/de

Die Niederlausitz und das fürstliche Cottbus

Die sonnenreichste Reiseregion in Brandenburg ist ein ideales Reiseziel für Gruppen, die per Rad, wandernd oder im Bus auf Entdeckungstour gehen.

In Cottbus fasziniert der Fürst-Pückler-Park Branitz mit seinen in Europa einmaligen Pyramiden und dem entzückenden Interieurschloss bis heute die Besucher. Aber auch der berühmte Cottbuser Postkutscher ist in der größten Stadt der Niederlausitz unterwegs, um seine Lieblingsplätze zu zeigen: den Altmarkt mit barocken Bürgerhäusern, die Kirchen, die trutzige Stadtmauer, den Spremberger Turm, das Staatstheater im Jugendstil und viele kleine und große Museen.

Aber die Niederlausitz ist weit mehr. Erleben Sie den Muskauer Faltenbogen unter spezialisierter Geopark-Führung, die Drachenberge, die Altbergbaugebiete, der Bad Muskauer Bergpark oder die Fahrt mit der Muskauer Waldeisenbahn – spannende Gruppenreisen sind hier garantiert. Und in der deutsch-polnischen Doppelstadt Guben/Gubin lassen sich gleich zwei Länder in einer Stadt entdecken. Einen außergewöhnlichen Ruf genießt die Lausitzer Gastlichkeit. Entdecken Sie die typische Lausitzer Küche beim rustikalen Picknick auf den Neißewiesen, bei einer Nachtführung mit anschließendem romantischen Rosendinner oder versuchen Sie die Schokoladenspezialitäten in der Schauwerkstatt der Schokoladenmanufaktur Felicitas in Hornow.

Weitere Informationen zu Cottbus und der Niederlausitz unter:

CottbusService (Stadthalle Cottbus)

Berliner Platz 6
03046 Cottbus
T. 0355/75 42-494, F. -455
programmgestaltung@cmt-cottbus.de
www.cmt-cottbus.de

Tourismusverband Niederlausitz e. V.

Frankfurter Str. 2
03149 Forst (Lausitz)
T. 0172/795 58 69
info@niederlausitz.de
www.niederlausitz.de



Altmarkt in Cottbus





Schloss Branitz in Cottbus

Unterwegs im Land Brandenburg

Brandenburg Group Travel Office – Ihr Reiseplaner

Gemeinsam unterwegs. In Brandenburg gibt es viel zu entdecken. Von Rheinsberg bis Branitz, vom Schiffshebewerk bis zum Besucherbergwerk. Das Team des Brandenburg Group Travel Office steckt voller guter Programmideen und bietet einen Komplettservice für Ihre Reiseorganisation.

- Komplette Organisation Ihrer Reise
- Hotelreservierungen in verschiedenen Kategorien
- Gestaltung von maßgeschneiderten Tages- und Mehrtagesprogrammen
- Vermittlung von Gästeführern und Künstlern
- Führung in Schlössern und Gärten
- Vermittlung von gastronomischen Leistungen
- Schiffstouren, Schiffscharter und Spreewaldkahnfahrten
- Busanmietungen

Information & Buchung

Brandenburg Group Travel Office
 der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH
 Am Neuen Markt 1 | 14467 Potsdam
 T. 03 31 298 73 18 oder 21 | F. 03 31 298 73 59
 gruppen@reiseland-brandenburg.de
www.gruppenreisen-in-brandenburg.de

TMB Tourismus-Marketing
 Brandenburg GmbH



Schloss Rheinsberg



Orangerie Potsdam



Reiseangebote

in Brandenburg für Gruppen zur DEUTSCHEN ROSENSCHAU 2013



Karpfen und mehr ...

Buchbar vom 14.06.–29.09.2013

39,00 € Preis pro Person
(ab 15 bis 50 Personen, zzgl. Bus)

Die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt lädt zum Spaziergang im Peitzer Teichgebiet ein. Ein Besuch im Eisenhütten- und Fischereimuseum rundet den Rundgang ab. Der »Peitzer Fischsteller« verwöhnt kulinarisch. Höhepunkt ist der Besuch der DEUTSCHEN ROSENSCHAU 2013 in Forst (Lausitz).

Entfernung: ca. 35 km | Dauer: 6,5 bis 7 Stunden

Leistungen

Führung Peitzer Teichlandschaft
Karpfenfilet
Eisenhütten- und Fischereimuseum
Eintritt und Führung DEUTSCHE ROSENSCHAU 2013

Brühl trifft Pückler

Buchbar vom 14.06.–29.09.2013

ab 135,00 € Preis pro Person
(ab 15 bis 40 Personen, zzgl. Bus)

Während des 3-tägigen Aufenthalts mit Übernachtung in Cottbus stehen die Schlösser, Parks und Gärten der Niederlausitz und der Cottbuser Postkutscher auf dem Programm. Am Anreisetag führt der Postkutscher zu seinen Cottbuser Lieblingsplätzen und empfiehlt zum Ende des Tages ein Postkutschermahl. Der Besuch des Muskauer Parks, Reich des Fürsten Hermann von Pückler-Muskau, der seine Arbeit als »Natur-Malerei« verstand, steht am zweiten Tag auf dem Programm. Anschließend erleben Feinschmecker die Fertigung von Schokolade in einer Schauwerkstatt hautnah, bevor es zur DEUTSCHEN ROSENSCHAU 2013 geht. Am Abreisetag führen Weltenbummler Fürst Pückler oder seine Frau Lucie persönlich durch den Park und das Schloss Branitz.

Entfernung: ca. 100 km | Dauer: 3 Tage

Leistungen

2 Übernachtungen inkl. Frühstück im DZ
im 3–4-Sterne-Hotel in Cottbus (EZ-Zuschlag ab 30,00 €)

- 1. Tag** Stadtrundgang oder Rundfahrt mit dem Postkutscher, Postkutschermahl
- 2. Tag** Parkführung Bad Muskau 2h, Mittagessen (Tellergericht), Besuch Confiserie Felicitas, Eintritt und Führung DEUTSCHE ROSENSCHAU 2013, Abendessen im Hotel (3-Gänge-Menü oder Buffet),
- 3. Tag** Führung Park und Schloss Branitz mit Fürst Pückler oder Lucie 1,5 h

Spreewaldtradition

Buchbar vom 14.06.–29.09.2013

38,00 € Preis pro Person
(ab 20 bis 100 Personen, zzgl. Bus)

Begleitet von kurzweiligen Geschichten der Kahnfährlleute erschließt sich das einmalige Labyrinth der Spreewaldflüsse. Im Gurkenmuseum zeigen sich die Gurken von ihrer schmackhaften Seite und beim anschließenden Essen werden weitere Köstlichkeiten gereicht. Höhepunkt ist der Besuch der DEUTSCHEN ROSENSCHAU 2013.

Entfernung: ca. 57 km | Dauer: 6 bis 6,5 Stunden

Leistungen

Kahnfahrt
Eintritt und Führung Gurkenmuseum
Mittagessen als Tellergericht
Eintritt und Führung DEUTSCHE ROSENSCHAU 2013

Anreise

Per Bus/Pkw

Anreise über Autobahn: A 15, Abfahrt Forst (Lausitz), Richtung Zentrum und dem Leitsystem Ostdeutscher Rosengarten folgen | Anreise über Landstraße: aus Westen: Cottbus L 49, aus Norden: Guben B112 | aus Süden: Sachsen B115 – alle Richtungen, in Forst (Lausitz) dem Leitsystem Ostdeutscher Rosengarten folgen.

Adresse für Navigationsgeräte: Wehrinselstraße 42, 03149 Forst (Lausitz)

Per Bahn bis Bahnhof Forst (Lausitz), weiter Stadtlinie bis Haltestelle »DEUTSCHE ROSENSCHAU«

Flughäfen Dresden oder Berlin – weiter per Bahn oder Pkw

Per Fahrrad Direkt am Oder-Neiße-Radweg (3-Sterne-zertifiziert nach ADFC), Höhe Ortstage Forst (Lausitz)

Parkplätze

Besucherparkplatz am zentralen Eingang mit Bus- und Pkw-Parkplätzen, weitere Bedarfsparkplätze in 200–300 m Entfernung, Buswendeschleife mit Ausstiegsmöglichkeit am Eingang am Rosenbrunnen

Service für Busfahrer

- Kostenfreier Busparkplatz neben dem Pkw-Parkplatz am zentralen Eingang
- Busfahrertreff mit kostenfreier gastronomischer Verpflegung
- freier Eintritt für einen Busfahrer und einen Reiseleiter pro Bus
- Vermittlung eines Havariendienstes für Busse

Über die Serviceleistungen für Busfahrer und die für Reisebusse geeigneten Grenzübergänge in die Republik Polen informieren vor Beginn der Veranstaltung unser Busfahrer-Infoblatt und unsere Website.

Impressum

Veranstalter: Rosenstadt Forst (Lausitz) und die DEUTSCHE ROSENSCHAU 2013 UG (haftungsbeschränkt), in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft Deutscher Rosenfreunde e. V. und dem Förderverein Ostdeutscher Rosengarten 1913 Forst (Lausitz) e. V.

Kontakt: DEUTSCHE ROSENSCHAU 2013 UG (haftungsbeschränkt)
Cottbuser Straße 27d | 03149 Forst (Lausitz)

T. 035 62/98 93 55

E-Mail: gruppenreisen@rosengarten-forst.de

www.deutsche-rosenschau.de

Konzept, Text, Redaktion: AW Tourismus-Beratung und Stadt Forst (Lausitz)

Gestaltung, Layout, Produktion: Runze & Casper Werbeagentur GmbH

Karten: terra press Berlin

Fotos: Ostdeutscher Rosengarten; Rico Hofmann; Rosenstadt Forst (Lausitz); TMB-Fotoarchiv/SPSG/Flotow/Orangerie, SPSP/Leo Seidel/Schloss Rheinsberg; Astrid Werner

Änderungen vorbehalten, Stand Juli 2012



Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren und Partnern für die Unterstützung.



Grenzen überwinden durch gemeinsame Investition in die Zukunft.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Programms zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie) – Brandenburg 2007–2013 gefördert.

Hauptponsoren



Medienpartner

